

## **Mit Qualität und Quantität weithin einmalig**

### **„Lesewelt Osnabrück e. V.“ erhält den blauen Lesekoffer- Großes Lob für Osnabrücker Initiative**

Von Elke Schröder

Osnabrück/Berlin Im Oktober 2003 startete die Kampagne „Deutschland-liest-vor“ unter der Schirmherrschaft von Doris Schröder-Köpf. Bereits fünf Monate danach zeichnet der gleichnamige Verein mit Sitz in Berlin die „Lesewelt Osnabrück“, die über fast 50 ehrenamtliche Vorleser verfügt, mit dem „blauen Lesekoffer“ aus. Sonya Landoulsi, Leiterin der Geschäftsstelle von „Deutschland-liest-vor e.V.“, wird den Koffer am Freitag, 19. März (15 Uhr), in der Stadtbibliothek Eversburg übergeben.

### **Frau Landoulsi, warum war die Bewerbung der Osnabrücker Vorleser um den „blauen Lesekoffer“ erfolgreich?**

**Sonya Landoulsi:** Wir, unsere Schirmherrin eingeschlossen, waren von dem geradezu professionellen Engagement der Organisatorinnen Elke Klassen und Brigitte Neuhaus begeistert. Die Osnabrücker Initiative ist sehr schnell gewachsen. Es lesen regelmäßig sieben sehr engagierte Teams an acht Standorten vor. Dass zu Beginn und am Ende jeder Vorlesestunde unsere Lesehymne gesungen wird, freut uns natürlich besonders. In der Kombination von Qualität und Quantität ist Osnabrück einmalig unter den Initiativen von „Deutschland-liest-vor“. Wir haben das gute Gefühl, dass das hier kein Strohfeuer ist, sondern eine Initiative mit Bestand. Damit geben die Osnabrücker Vorleser ein wichtiges Signal an die anderen Gruppen im Land.

### **Wie sieht die Zwischenbilanz nach fünf Monaten „Deutschland-liest-vor“ aus?**

**Landoulsi:** Wir waren von der positiven Resonanz nach dem bundesweiten Start der Kampagne überwältigt. Auf unserer Homepage haben sich jetzt 60 Initiativen eingetragen lassen, die regelmäßig ehrenamtlich Kindern und Jugendlichen bis zwölf Jahre in Stadtbibliotheken, Kindergärten oder Schulen, vorlesen. Vor allem im Osten Deutschlands haben sich erst wenige Vorlese-Initiativen gegründet; deshalb werden wir beispielsweise das Thüringer Lesefest und die Leipziger Buchmesse nutzen, um für das Vorlesen zu werben.

### **Wie will die Geschäftsstelle die bundesweite Vorlesekampagne langfristig am Leben halten?**

**Landoulsi:** Unser Ziel ist es, ein nachhaltiges Bewusstsein für die Wichtigkeit der Leseförderung zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt darauf, Migrantenkinder und Kinder aus „buchfernen“ Elternhäusern zu erreichen, um ihnen bessere Startchancen zu eröffnen. Als Impulsgeber der Kampagne hoffen wir, dass sich die Vorlese-Initiativen vernetzen und so die Nachhaltigkeit gewährleisten. Dazu bieten wir unsere Homepage als Forum an und werben dafür, dass sich die Initiativen dort eintragen.